

- **Hauptversammlung der Brüder Mannesmann AG freut sich über gutes 1. Halbjahr 2004**
- **Alle Vorschläge der Verwaltung angenommen**
- **Im ersten Halbjahr 2004 Gewinn von 1,9 Millionen EUR (EBIT)**
- **Halbjahresumsatz 2004 steigt um 7,2 Prozent auf 41,5 Millionen EUR**

Remscheid, 30. Juli 2004. Die Brüder Mannesmann-Aktionäre konnten auf der heutigen Hauptversammlung neben dem Bericht über das Geschäftsjahr 2003 die neuesten Zahlen per Halbjahr (30. Juni) erfahren. Und die verheißen Gutes: Der Umsatz stieg im Konzern um 7,2 Prozent auf 41,5 Millionen EUR. Beim Gewinn wurde noch kräftiger zugelegt: Das EBIT (also der Gewinn vor Zinsen und Steuern) erreichte mit 1,9 Millionen EUR bereits 92 Prozent des gesamten Vorjahresergebnisses. Vorstand und Aufsichtsrat wurde von den Aktionären Entlastung erteilt und somit das volle Vertrauen ausgesprochen, auch wenn ausführlich über das Geschäft und das Zahlenwerk diskutiert wurde. Herr Frank Schafstein kündigte an, seine Vorstandstätigkeit nach dem regulären Ablauf seines Vertrages per Ende 2004 nicht zu verlängern. Alle der Hauptversammlung zur Abstimmung vorgelegten Tagesordnungspunkte wurden entsprechend den Vorschlägen der Verwaltung angenommen.

Der Brüder Mannesmann-Konzern ist operativ in den beiden Sparten Werkzeughandel und Armaturenhandel tätig. Trotz schwieriger Rahmenbedingungen in beiden Branchen verlief bereits das Geschäftsjahr 2003 mit einem Umsatz von 77,3 Millionen EUR und einem EBIT von 2,02 Millionen EUR erfolgreich.

Per 30. Juni 2004 erreichte der Konzernumsatz den Wert von 41,5 Millionen EUR. Das ist ein beachtliches Plus von 7,2 Prozent gegenüber dem entsprechenden Vorjahres-

zeitraum, in dem 38,7 Millionen EUR erzielt wurden. Per Halbjahr wurden somit bereits rund 54 Prozent des Umsatzes von 2003 erreicht.

Das Konzern-Periodenergebnis lag im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2004 bei 0,4 Millionen EUR oder plus 0,13 EUR je Aktie nach minus 0,07 EUR im entsprechenden Vorjahreszeitraum und konnte somit deutlich verbessert werden. Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit stieg im ersten Halbjahr 2004 sehr deutlich um 619 Tausend EUR auf 678 Tausend EUR nach 59 Tausend EUR im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Mit einem EBIT (Gewinn vor Zinsen und Steuern) von 1,9 Millionen EUR oder 64 Cent je Aktie wurde per Halbjahr 2004 bereits rund 92 Prozent des gesamten Vorjahres-EBIT verdient.

In der Werkzeugsparte gelang mit einem Halbjahres-Umsatz von 28,2 Millionen EUR ein Zuwachs um 1,1 Millionen EUR oder mehr als 4 Prozent. „Das ist eine sehr ordentliche Leistung, die das große Engagement der Mitarbeiter widerspiegelt und unsere gute Position im Markt bestätigt“, so Jürgen Schafstein, Vorstandssprecher der Brüder Mannesmann AG.

Auch der Armaturenhandel zeigt eine gute Entwicklung. Mit einem Halbjahres-Umsatz von 12,9 Millionen EUR lag die Zunahme bei 1,7 Millionen EUR oder mehr als 15 Prozent.

Die Aktie der Brüder Mannesmann AG (ISIN: DE 0005275507) ist im Prime Standard notiert, dem anspruchsvollsten Segment der Deutschen Börse.